ARTISET
Bildung

100/09.22



Weiterbildung

Lehrgang Langzeitpflege und -betreuung

40 Tage

ARTISET Bildung
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
T +41 41 419 01 72
wb@artisetbildung.ch, artisetbildung.ch/weiterbildung

2023

Langzeitpflege und -betreuung – Ihre spezialisierte Fachkompetenz und Profilierung der Zukunft

Vorbereitungslehrgang auf die Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Sie sind im Arbeitsfeld der Langzeitpflege berufstätig und suchen eine Weiterbildung mit direktem Bezug zu Ihrer Pflege- und Betreuungspraxis. Dabei wollen Sie Ihr Erfahrungswissen nutzen und die erste Stufe einer Spezialisierung und Fachvertiefung in den Schwerpunkten geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege sowie Palliative Care erlangen. Zudem wollen Sie Kompetenzen für die Rolle der Tagesverantwortung im interprofessionellen Team erwerben.

Geriatrische und Gerontopsychiatrische Pflege und Palliative Care sind aufgrund der aktuellen demographischen und sozialen Entwicklung der Bevölkerung sehr zentrale Themen. Die Pflegesituationen sind komplex und die Herausforderungen für das Pflege- und Betreuungspersonal in der Langzeitpflege entsprechend gross. Ein spezialisiertes Fachwissen und eine professionelle Haltung in diesen Bereichen sind für das Fachpersonal Basis für die geforderte Handlungskompetenz. Einerseits zur Sicherstellung einer Pflege- und Betreuungsqualität, die den Bedürfnissen und dem Bedarf der Bewohner:innen entsprechen, andererseits zur Gewährleistung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden, wenn sie diese Arbeitsaufgaben der Pflege, Betreuung und Begleitung kompetent meistern können.

Die Weiterbildung ist in der für ARTISET Bildung bewährten Art als Lehrgang mit thematischen Sequenzen aufgebaut und legt den Akzent auf erweiterte Handlungskompetenzen in den pflegerischen und betreuerischen Schwerpunkten der Geriatrie, Gerontopsychiatrie und Palliative Care. Er bietet Ihnen in diesen Spezialgebieten eine breite theorie- und praxisbezogene Fachvertiefung und bezieht das Erfahrungswissen der Pflegepraxis mit ein. Der Lehrgang orientiert sich an den aktuellen Anforderungen, welche an Pflegefachpersonen gestellt sind, die sich für eine situations- und qualitätsorientierte Pflege und Betreuung einsetzen, bei der die Lebensqualität der Bewohner:innen im Zentrum steht. Sie erlangen auch Kompetenzen im Bereich der Tagesverantwortung: z. B. Arbeitsorganisation, Skill-Grademix oder Gesprächsführung.

Die Inhalte und Kompetenznachweise des Lehrgangs wurden von der Qualitätssicherungskommission EPSanté anerkannt. Dies gewährleistet den direkten Zugang zur Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung.

Zielgruppe

Angesprochen sind Pflege- und Betreuungsfachpersonen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II oder einem Diplom auf Tertiärstufe. Es sind dies z. B.: Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ Fachrichtung Betagte oder generalistische Ausbildung, dipl. Pflegefachpersonen DN I und DN II, Altenpfleger:innen mit SRK Bescheinigung DN I, FA SRK. Die Weiterbildung eignet sich auch für Personen, die über einen gleichwertigen Ausweis in einem der genannten Berufe verfügt.

Aufnahmevoraussetzungen

- Ausweis einer der oben genannten Berufsabschlüsse und
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf Stufe EFZ oder der höheren Berufsbildung im Langzeitpflegebereich, Schwerpunkt Betagte, und
- Bestätigung des aktuellen Anstellungsverhältnisses im Langzeitpflegebereich im Umfang von mindestens 40 Stellenprozenten
- FaBe EFZ: Kompetenznachweis über medizinaltechnische Verrichtungen im Rahmen des Bildungsplans der FaGe EFZ.

Aufbau

Die 40-tägige Weiterbildung ist prozessorientiert aufgebaut und besteht aus sechs Sequenzen. Als inhaltlich sich ergänzende Bausteine mit unterschiedlich zeitlichem Umfang werden sie in fester Reihenfolge angeboten. Sie finden in Ausbildungseinheiten von ein bis drei Tagen, während einem Zeitraum von eineinhalb Jahren, statt. Im Rahmen der Sequenzen 3 bis 6 werden zur Transfersicherung Praxisberatungstage durchgeführt.

ARTISET Bildung | Weiterbildung | artisetbildung.ch/weiterbildung

Lehr- und Lernarrangement

In allen Sequenzen wird die Komplexität der Pflege und Beziehungsgestaltung im Arbeitsfeld der Teilnehmenden und in ihren Arbeitsbedingungen verdeutlicht. Dazu werden Kenntnisse, Konzepte und Modelle praxisnah vermittelt. Weiter werden Erfahrungen und Sichtweisen gezielt reflektiert und ausgetauscht sowie neue Ansätze für die Umsetzung erarbeitet. Dies ermöglicht eine rasche Implementierung der erworbenen Fachkenntnisse in die Berufspraxis und bietet eine gute Ausgangslage zur Erweiterung und Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen.

Um ein kompetenzorientiertes und handlungsorientiertes Lernen zu ermöglichen, wird in der Weiterbildung mit interaktiven Lehr- und Lernformen sowie transfersichernden Elementen gearbeitet.

Alle Unterrichtssequenzen sind praxisnah, handlungsorientiert, interaktiv und dynamisch im Sinne von Blended Learning (Kombination aus Präsenzlernen und Online-Unterricht) gestaltet. Es wird in folgenden Settings gearbeitet:

- Plenumssituation mit Referaten und Lehrgesprächen im Präsenz- sowie im Online-Unterricht
- Web-Lernportal und Videokonferenz (Laptop oder Tablet werden vorausgesetzt; Handy nicht geeignet)
- Diskussionsforen in unterschiedlichen Zusammensetzungen / Konstellationen
- Gruppenarbeiten, Selbststudium
- Transfer- sowie Vorbereitungsaufträge
- Lerngruppen und kollegialer Austausch

Die Lernzeit für das individuelle Lernen und Erarbeiten der Kompetenznachweise ist auf insgesamt 200 Stunden festgelegt.

Ausbildungsstruktur

Einführung
Sequenz 1 (2 Lehrgangstage)

Handlungskompetenz
Die Teilnehmenden übernehmen aktiv die Steuerung des eigenen Lernprozesses. Basierend auf dem persönlichen Kompetenzportfolio definieren sie ihre Entwicklungsziele und passen sie bei Bedarf laufend an. Sie definieren ihre künftige Berufsrolle und Haltung als Fachperson der Langzeitpflege im interprofessionellen Team und planen systematisch ihren Kompetenzerwerb. Dabei setzen sie ihre Weiterbildung mit den arbeitsplatzspezifischen Rahmenbedingungen in Beziehung und richten ihre Handlungen nach den Grundlagen dieses neuen Berufes aus. Sie nutzen die eigenen Ressourcen sinnvoll sowie zielfördernd und holen sich bedarfsorientierte Unterstützung für den Praxistransfer und die Evaluation des Transfererfolgs.

Inhalte
- Einführung in den Lehrgang:
- Weiterbildungsaufbau
- Lerngefässe, Lernorganisation
- Bildungssystematik, Berufsrolle
- Übergeordnete Themen
- Einführung ins Blended Learning

Pflegeprozess
Sequenz 2 (3 Lehrgangstage)

Handlungskompetenz
Die Teilnehmenden sorgen im Rahmen der Tagesverantwortung und als Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung dafür, dass die Bewohner:innen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Sie setzen sich mit dem Pflegeprozess auseinander, reflektieren ihr Pflegeverständnis und entwickeln ihre Pflegehandlung weiter. Sie wirken bei der Gestaltung des Pflegeprozesses aktiv mit und bringen ihre vertieften Kompetenzen in der Pflege von Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen ein. Sie formulieren Ziele und Massnahmen, überprüfen deren Wirkung, dokumentieren die geleistete Arbeit und sichern damit die Pflege- und Betreuungsqualität. Der Pflegeprozess wird in den thematischen Sequenzen geübt und vernetzt.

Inhalte
- Pflegeprozess und -diagnose
- Pflegeplanung und -dokumentation
- Pflegequalität

ARTISET Bildung | Weiterbildung | artisetbildung.ch/weiterbildung

Geriatrische Pflege und Betreuung

Sequenz 3 (5 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein aktuelles, vertieftes Wissen zu chronischem Kranksein und Multimorbidität. Sie setzen Massnahmen der Unterstützung und Ressourcenförderung gemäss Pflegeplanung situationsgerecht um. Die Teilnehmenden gestalten Beziehungs- und Kommunikationssituationen mit Bewohner:innen und nahestehenden Personen bedürfnis- und situationsgerecht. Dabei ist ihre professionelle Haltung geprägt von Wertschätzung, Empathie und Kongruenz. Sie nehmen nahestehende Personen als Teil des Bewohner:innensystems wahr, anerkennen die Mitbetroffenheit und entwickeln eine Kultur der Angehörigenpartizipation. Sie erkennen Krisen mit ihren verschiedenen Ausdrucksformen, können eine hilfreiche Beziehung aufbauen und angemessene Massnahmen initiieren. Sie reflektieren ihre Berufsrolle, ihr berufliches Handeln und können ihr Tun mit ethischen Prinzipien begründen.

Inhalte

- Chronisches Kranksein, Multimorbidität
- Angewandte Ethik
- Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Sequenz 4 (10 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein aktuelles Wissen zu gerontopsychiatrischen Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten. Sie erkennen Symptome/Phänomene, beschreiben diese differenziert und leiten sie kompetenzgerecht weiter. Sie kennen grundlegende Pflege- und Betreuungskonzepte für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und setzen Massnahmen der Unterstützung und Ressourcenförderung gemäss Pflegeplanung problemspezifisch und situationsgerecht um. Sie erkennen Auswirkungen psychischer Beeinträchtigungen auf den Alltag und das Umfeld von Bewohner:innen. Sie setzen wirksame betreuerische Interventionen und situationsgerechte Kommunikation im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten ein. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis im Umgang mit demenzkranken und psychisch erkrankten Bewohner:innen.

Inhalte

- Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen wie Sucht, Depression, Persönlichkeitsstörungen usw.
- Pflege- und Betreuungskonzepte: Einsamkeit, Angst, Verlust, Aggression, Compliance – Non-Compliance

Palliative Care

Sequenz 5 (10 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung); entspricht Niveau B1 von palliative.ch

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen ein aktuelles Wissen zu den verschiedenen Aspekten im Bereich Palliative Care unter Berücksichtigung der körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen. Sie begleiten Menschen im Sterbeprozess professionell und erkennen, wo Anteilnahme und Abgrenzung im Beziehungsprozess notwendig ist. Im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit setzen sie Massnahmen zur Linderung von Schmerzen und anderen Krankheitssymptomen um. Sie wirken bei ethischen Entscheidungsprozessen mit und führen Gespräche mit den Sterbenden und ihren Angehörigen über Sterben, Tod und Abschied. Sie kennen die Auswirkungen von Krisen und Trauerprozessen und verfügen über angemessene Unterstützungsangebote. Unter Einbezug der spirituellen Dimension stellen sie die bestmögliche Begleitung sicher.

Inhalte

- Grundwerte von Palliative Care
- Schmerz- und Symptom-Management
- Sterbeprozess und Begleitung in der letzten Lebensphase
- Ethische Entscheidungsfindung und rechtliche Aspekte in der letzten Lebensphase
- Kultur von Abschied und Trauer
- Spiritualität

Organisation und Planung

Sequenz 6 (5 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden entwickeln ihr Führungsverständnis für Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Tagesverantwortung. Im Rahmen dieser Tagesverantwortung sorgen sie dafür, dass die Bewohner:innen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Entsprechend planen sie den Arbeitseinsatz des Tagesteams und berücksichtigen dabei die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Sie gewährleisten die Arbeitsorganisation auch bei personellen Veränderungen. Sie sichern die Dokumentation der geleisteten Arbeit sowie den Informationsfluss an die Vorgesetzten und fordern im Bedarfsfall Unterstützung an. Sie gestalten Beziehungs- und Kommunikationssituationen im interprofessionellen und interdisziplinären Team situationsgerecht.

Inhalte

- Rolle als Tagesverantwortliche:r
- Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung, Skill- und Grademix, Delegieren
- Qualitätssicherung
- interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Umgang mit Konflikten

ARTISET Bildung | Weiterbildung | artisetbildung.ch/weiterbildung

Allgemeine Hinweise

Kompetenznachweise
Die Sequenzen werden mit Kompetenznachweisen abgeschlossen. Diese Kompetenznachweise werden gemäss der Prüfungsordnung zur «Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann für Langzeitpflege und -betreuung» gestaltet.

Abschluss
Das Zertifikat ARTISET Bildung bescheinigt Ihnen den erfolgreichen Abschluss der 40-tägigen Weiterbildung.
Zu dessen Erlangung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
- 90 % der Unterrichtstage müssen besucht sein
- 90 % der Praxisberatungstage müssen besucht sein
- erfolgreich bestandene Kompetenznachweise

Lehrgangsgrösse
20 Teilnehmende

Kosten
CHF 9800 für Mitglieder von ARTISET
CHF 11 750 für Nichtmitglieder

Informationsveranstaltung
Aktuelle Daten finden Sie unter:
bit.ly/InfoveranstaltungenLG

Anmeldung
Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung
Bis 3 Monate vor dem Start ist eine Abmeldung kostenlos. Erfolgt die Abmeldung bis 6 Wochen vorher, sind 50 % des Betrages fällig. Ab dann bleibt der gesamte Betrag geschuldet. Falls die Institution eine valable Ersatzperson stellen kann, verrechnen wir eine Aufwandsentschädigung von CHF 200. Wir empfehlen den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung. Umbuchungen werden grundsätzlich als Abmeldungen behandelt. Der Verhinderungsgrund bei einer Abmeldung spielt keine Rolle.

Hinweis zu Subventionen
Teilnehmende des Lehrgangs Langzeitpflege und -betreuung, welche im Anschluss die eidg. Berufspüfung absolvieren, erhalten seit 1.1.2018 Bundessubventionen. Der Bund übernimmt bis zu 50 % der angefallenen Kursgebühren. Der Bund richtet das Geld direkt an die Absolvent:innen aus (Subjektfinanzierung). Der Anspruch auf einen Bundesbeitrag besteht unter folgenden Voraussetzungen:

- Der:die Absolvierende muss die Kursgebühren bezahlen. Die Rechnung(en) und die Zahlungsbestätigung(en) des Lehrgangsanbieters muss auf den Namen der:des Absolvierenden lauten.
- Der:die Absolvierende muss die Prüfung ablegen. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg.
- Der:die Absolvierende muss zum Prüfungszeitpunkt den steuerlichen Wohnsitz in der Schweiz haben.

Weitere Informationen:
www.bit.ly/sbfi_finanzierung

ARTISET Bildung | Weiterbildung | artisetbildung.ch/weiterbildung

Hinweise Lehrgang A
Luzern

Lehrgangsleitung
Marylène Renggli-Boschung, Bildungsbeauftragte ARTISET Bildung, dipl. Pflegefachfrau HF, Erwachsenenbildnerin HF, Kommunikationstrainerin HF

Lehrbeauftragte
- Ruth Lindenmann, dipl. Pflegeexpertin HöFa II, Pflegewissenschaftlerin MScN
- André Winter, Dipl. Pflegefachmann PsyKP, dipl. Erwachsenenbildner HF, prakt. Gerontologe ZFG
- Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP
- Esther Schmidlin, dipl. Pflegefachfrau HF und BsC, MAS Palliative Care, Erwachsenenbildnerin
- Ursula Zimmermann, dipl. Pflegfachfrau HF, MAS Palliative Care, Ausbildnerin FA
- Christof Arn, Theologiestudium, Ethikforscher, Ethikberater
- Erika Schärer-Santschi, dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care, Erwachsenenbildnerin
- Nelly Simmen, Master of Science, Advanced Clinical Practice in Palliative Care Nursing, SVEB 1

Ort
ARTISET Bildung
Abendweg 1, Luzern

Anmeldung
artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege

Auskunft/Beratung
Marylène Renggli-Boschung
T +41 41 419 01 96
marylene.renggli@artisetbildung.ch

Administration
Livia Bühler
T +41 41 419 01 97
livia.buehler@artisetbildung.ch

Hinweise Lehrgang B
St. Gallen

Lehrgangsleitung
Franziska Dönni, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin, CAS Management, Leadership

Lehrbeauftragte
- Paul-Martin Müller, Dipl. Pflegefachmann, Diplomfachpädagoge FH
- Fabienne Walder, dipl. Pflegefachfrau HF, Fachexpertin Palliative Care, SVEB1
- Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP
- Sarah Dietschweiler, dipl. Pflegefachfrau HF, Pflegeexpertin, CAS in geriatrische und gerontopsychiatrische Grundlagen
- Jan van Luijk, Dipl. Pflegefachmann Psychiatrie, Ausbildner FA
- Arnd Zettler, Pflegefachmann FA IP, Bachelor und Master Philosophie/Ethik
- Sarah Krüsi, Dipl. Pflegefachfrau HF, CAS Interprofessionelle Palliative Care, Ausbildnerin FA
- Andri Girsberger, dipl. Psychiatriepfleger HF, Supervisor, dipl. Erlebnispädagoge HF, dipl. Erwachsenenbildner HF
- Barbara Aebischer, dipl. Pflegefachfrau HF, CAS interprofessionelle Palliative Care, SVEB 1
- Simone Dos Santos, Sexualpädagogin, Master of social Management

Ort
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Grütlistrasse 1, St. Gallen

Anmeldung
www.bzgs.ch

Auskunft/Beratung/Administration
Claudia Bischofberger
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Höhere Fachschule,
Grütlistrasse 1, 9000 St. Gallen
T +41 58 229 88 55
claudia.bischofberger@bzgs.ch
www.bzgs.ch

Hinweise Lehrgang C
Bern

Lehrgangsleitung
Deborah Nyffenegger, dipl. Pflegefachfrau HF, Berufspädagogin

Lehrbeauftragte
- André Winter, Dipl. Pflegefachmann PsyKP, dipl. Erwachsenenbildner HF, prakt. Gerontologe ZFG
- Ursula Zimmermann, dipl. Pflegfachfrau HF, MAS Palliative Care, Ausbildnerin FA,
- Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP
- Daniela Ritzenthaler, Dr. phil. Philosophin und Heilpädagogin, Erwachsenenbildnerin
- Manuela Petermichl, dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Gerontologie, Erwachsenenbildnerin HF
- Nelly Simmen, Master of Science, Advanced Clinical Practice in Palliative Care Nursing, SVEB 1
- Pascal Mösli, Theologe, Dozent und Publizist im Bereich Spiritual Care, Supervisor, Ethik
- Rahel Graf, Krankenschwester AKP, Supervisorin bso, Ausbildnerin FA

Ort
ARTISET Bildung
Könizstrasse 74, 3008 Bern

Anmeldung
artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege

Auskunft / Beratung / Administration
Tonya Roth
T +41 41 419 01 86
tonya.roth@artisetbildung.ch

ARTISET Bildung | Weiterbildung | artisetbildung.ch/weiterbildung
Stand September 2022, Änderungen vorbehalten.